



Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.

Newsletter 07/2010

INHALT

EPN HESSEN INTERN

Workshop zur Vernetzung mit migrantischem/diasporischem Entwicklungsengagement in Hessen

Workshop Faire Beschaffung: Perspektiven und Strategien für Hessen

GLOKALES

EPN Hessen-Mitglied erhält Bundesverdienstkreuz für Globales Lernen

Hessischer Finanzminister kündigt Wende zu nachhaltiger Beschaffung an

BMZ-Konditionierung von Hilfsgeldern: NGOs wehren sich

KAMPAGNEN

Gesetzliche Verankerung von Unternehmensverantwortung

Zukunftsfähige Welternährung

Outdoor-Hersteller auf dem Prüfstand

Online-Petition für soziale Verantwortung in der Computer-Beschaffung

AUSSCHREIBUNGEN

InWEnt-Programm "Ch@t der Welten", Schuljahr 2010/2011

ASA-Programm 2011

MATERIALIEN

NicaNetz: Tagungsband zur Nicaragua-Tagung 2009

WUS: Internet-Angebot zum entwicklungspolitischen Engagement an hessischen Hochschulen

Inkota: Arbeitsheft zu Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft

AKTUELLE TERMINE

17.-31.08.2010 Frankfurt: Ausstellung "Rohstoffe - Für eine gerechte Welt?!"

19.08.2010 Frankfurt: Nutzen und Notwendigkeit von Workcamps und Freiwilligendiensten

19.08.2010 Frankfurt: Gender und Integration – Migrantinnen und Arbeitsmarkt in Hessen

20.+22.08.2010 Wanfried/Werratal: Vortrag und Radeln für die Millenniumskampagne

27.08.2010 Frankfurt: Fortbildungstag "Rohstoffe - Für eine gerechte Welt?!"

17.-19.09.2010: Jugendforum "Peer Up! - Jugend bildet Zukunft!"

23.09.2010: Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

AUSBLICK

Faire Woche, September 2010

Interkulturelle Woche, September/Oktober 2010

Seminar zu Kolonialismus im Globalen Lernen, Oktober 2010

Tagung zum Globalen Lernen, November 2010

IMPRESSUM

EPN HESSEN INTERN

Workshop zur Vernetzung mit migrantischem/diasporischem Entwicklungsengagement in Hessen

Datum: Sa., 04. September 2010, 10-18 Uhr

Ort: Frankfurt, HAUS DER VOLKSARBEIT, Kleiner Clubraum

Moderator: Rahime Diallo (Fachkoordinator für Migration und Entwicklung NRW)

In den letzten Jahren rücken Menschen mit Zuwanderungsbezug in unserer Gesellschaft verstärkt in den Blick der Eine-Welt-Arbeit in Deutschland. Sie werden nicht mehr ausschließlich durch ihre Rücküberweisungen in die Herkunftsländer wahrgenommen, sondern vielmehr auch als entwicklungspolitisch tätige Akteure. Oft bringen sie aus ihren Herkunftsländern eine hohe Qualifikation mit, sind entwicklungspolitisch aktiv oder interessiert und haben meist einen engen Bezug zu ihrem Herkunftsland sowie der hiesigen Gesellschaft.

An diesem Punkt setzt der eintägige Workshop an. Dazu möchten wir MDO und interessierte Mitglieder des EPN Hessen einladen. Dabei soll es um folgende Fragestellungen gehen:

Wie können wir den Austausch und die Kooperation zwischen mehrheitlich deutschen Organisationen des EPN Hessen und entwicklungspolitisch aktiven MDO gestalten? Wie können wir die bisher sporadische Zusammenarbeit verstärken und fördern?

Was sind die Gründe für die bisher eher geringe Kooperation?

Welches sind die gemeinsamen Anknüpfungspunkte und Herausforderungen für eine gemeinsame nachhaltige Vernetzung?

Wie kann der wichtige Beitrag der MDO zur entwicklungspolitischen In- und Auslandsarbeit besser in der Öffentlichkeit Deutschlands dargestellt und wahrgenommen werden?

Moderiert wird die fachkundig angeleitete Diskussion von einem Spezialisten für die Kommunikation zwischen migrantischen/diasporischen und mehrheitlich deutschen Organisationen. Es wird viel Raum für den gegenseitigen Austausch zur Verfügung stehen. In einer Vorstellungsrunde sollen Ziele, Strategien und Strukturen der teilnehmenden Organisationen dargelegt werden. Im Anschluss werden kurz die Ergebnisse einer von uns durchgeführten Umfrage zum entwicklungspolitischen Engagement von MDO in Hessen präsentiert. Weiterhin sollen die möglichen Hindernisse für eine intensivere Zusammenarbeit diskutiert werden. Schließlich können die unterschiedlichen Vorstellungen und Wünsche zu Formen der gemeinsamen Arbeit entwickelt, diskutiert und dargestellt werden.

Der Workshop richtet sich an entwicklungspolitisch tätige MigrantInnen- und Diasporaorganisationen sowie Mitglieder des EPN Hessen. Es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/veranstaltungen

Kontakt und Anmeldung: info@epn-hessen.de

Workshop Faire Beschaffung: Perspektiven und Strategien für Hessen

Kooperation mit Weltläden Hessen, WEED und CIR

Datum: Fr., 10. September 2010, 10.00 - 18.00 Uhr

Ort: Frankfurt, Haus der Volksarbeit, Großer Clubraum

Referentinnen: Sarah Bormann (WEED) und Johanna Fincke (CIR)

Jahr für Jahr geben Bund, Länder und Kommunen in Deutschland ca. 360 Milliarden Euro für Güter, Dienstleistungen und Bauaufträge aus, um Ihre Verwaltungsaufgaben zu erfüllen und Serviceleistungen für Ihre Bürgerinnen und Bürger bereit zu stellen. Während noch vor wenigen Jahren bei der Kaufentscheidung soziale und ökologische Kriterien kaum berücksichtigt wurden, hat das Thema der fairen Beschaffung in den letzten Jahren einen wachsenden Stellenwert erhalten. Mehr und mehr Städte, Kommunen und öffentliche Einrichtungen haben erkannt, dass die öffentliche Hand als Großverbraucher ihrer Vorbildfunktion gerecht werden kann und muss, indem sie bei der Beschaffung Sozial- und Umweltstandards berücksichtigt.

Hessen ist in dieser Hinsicht nach wie vor Nachhaltigkeitsschlusslicht. Dabei üben viele Akteure - wie das EPN Hessen und seine Mitgliedsorganisationen -, Druck auf die EntscheidungsträgerInnen in Hessen aus, in der Beschaffungspraxis von Land und Kommunen soziale und ökologische Kriterien zu verankern. Dabei können und sollten sich hessische Organisationen aber auch auf die Vorarbeit zahlreicher NRO außerhalb Hessens und auf bereits erwirkte kommunale Beschlüsse und Landesgesetze beziehen.

In diesem Workshop wollen wir uns über unsere derzeitigen Strategien, Probleme und Perspektiven austauschen. Dabei sollen insbesondere folgende Fragen im Vordergrund stehen: Wie kann eine erfolgreiche Strategie zur Beförderung nachhaltiger und fairer Beschaffung aussehen? Wer sind unsere Ansprechpartner? Wo müssen wir ansetzen? Wie funktioniert Beschaffung in Land und Kommunen? Welche positiven Beispiele gibt es?

Der Workshop richtet sich an MitarbeiterInnen in NRO und Initiativen, die mit Kampagnen zu fairer öffentlicher Beschaffung befasst sind oder aktiv werden wollen. Ziel ist es, diese Kampagnenarbeit zu stärken. Dabei soll auch ganz gezielt auf die konkreten Probleme der laufenden oder angedachten Kampagnen eingegangen und gemeinsame Positionen und Handlungsstrategien erarbeitet werden.

Folgenden Themenbereichen werden wir uns im Detail widmen:

- Rechtslage: Aktueller Stand, Perspektiven und Probleme (EU-Recht, Bundesrecht, beispielhafte Beschlüsse aus den Ländern Bremen, Hamburg und Berlin)
- Beschaffungslogik: Wer beschäftigt sich wo wie mit Beschaffung? Wer beschafft, wer entscheidet, wer ist unser Gegenüber?
- Best Practice Beispiel von bestehenden Kampagnen: Welche Kampagnen mit welchen Schwerpunkten gibt es auf sektoraler Ebene (z.B. Textilien, Blumen, Computer) und Landesebene (z.B. Berliner FAIRgabe Bündnis)? Wie arbeiten sie und wer sind ihre Träger? Wer sind Bündnispartner?

Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/veranstaltungen

Kontakt und Anmeldung: info@epn-hessen.de

GLOKALES

EPN Hessen-Mitglied erhält Bundesverdienstkreuz für Globales Lernen

Martin Geisz von Solidarisch Leben Lernen e.V. ist vom Bundespräsidenten mit dem Bundesverdienstkreuz für sein jahrzehntelanges Engagement im Bereich Globales Lernen ausgezeichnet worden. Er ist Mitarbeiter beim Hessischen Bildungsserver und veröffentlichte Publikationen wie z. B. das „Praxisbuch Globales Lernen“ zusammen mit AutorInnen aus hessischen NRO, „Unsere Welt online - Globales Lernen mit dem Internet“ und „Lernzirkel Afrika, Lateinamerika und Indien“. Besonders großen Einsatz zeigte er für die Einbeziehung der Neuen Medien in den Schulalltag sowie die Lehreraus- und -fortbildung.

Martin Geisz ist Lehrer für Philosophie und Politik in Friedrichsdorf und arbeitet in diesem Zusammenhang am „Orientierungsrahmen Globale Entwicklung“ mit, der das Globale Lernen auch offiziell mehr im Schulalltag verankern soll. Außerdem engagierte er sich für das EPN-Forum Globales Lernen, in dem NRO und Schulen miteinander vernetzt werden.

EPN Hessen gratuliert Martin Geisz und dankt ihm für seinen Einsatz für Globales Lernen.

Weitere Informationen:

www.fnp.de/fnp/region/lokales/ein-leben-fuer-die-gerechtere-verteilung_rmn01.c.7983351.de.html

www.bildung.hessen.de/globales-lernen

www.epn-hessen.de/globales_lernen

Hessischer Finanzminister kündigt Wende zu nachhaltiger Beschaffung an

Die Hessische Landesregierung will das Beschaffungswesen des Landes neu ausrichten. Dies kündigte Finanzminister Karlheinz Weimar am 25. Juni in Wiesbaden an. „Ob Papier, Computer, Putzmittel oder Kaffee für die Kantinen – alles wird in Zukunft beim Einkauf auf ökologische Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und faire Herstellung im Sinne internationaler Arbeits- und Sozialstandards überprüft“, so der für die Beschaffung zuständige Minister gemäß einer Pressemitteilung seines Ministeriums. „Hessen will beim Thema Nachhaltigkeit unter den Bundesländern eine Vorreiterstellung einnehmen.“

Für die Umsetzung der neuen Nachhaltigkeitsregeln gibt es laut Finanzminister Weimar einen exakten Zeitplan. So soll bis Ende dieses Jahres ein detailliertes Leitbild für die Neuausrichtung des

Beschaffungswesens erarbeitet werden. Bis Ende März folgen die konkreten Regelungsvorschläge, die im weiteren Verlauf des nächsten Jahres in Kraft treten sollen.

Weimar verwies auf die enorme Verantwortung der öffentlichen Verwaltung bei der Durchsetzung ökologischer und fair gehandelter Produkte und Dienstleistungen auf den Weltmärkten. „Die öffentliche Hand in Deutschland ist mit einem Beschaffungsvolumen von ca. 260 Mrd. Euro auf dem Markt aktiv“, so der Minister. „Durch diese Marktposition kann Beschaffung nicht nur mit einzelnen Einkäufen die Umweltentwicklung beeinflussen, sondern auch zukünftige Angebote steuern und wichtige Impulse für die Entwicklung der Märkte geben.“

Hintergrund ist der von der 3. Nachhaltigkeitskonferenz beschlossene Aktionsplan, mit dem das Projekt "Hessen: Vorreiter für nachhaltige und faire Beschaffung" in die zweite Runde gegangen ist. Die Projektgruppen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen sind offen für Interessierte aus Politik und Zivilgesellschaft. EPN Hessen hat die Arbeit der Projektgruppe seit August 2009 intensiv und kritisch begleitet und steht für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Pressemitteilung unter: www.hmdf.hessen.de
Weitere Informationen: www.epn-hessen.de/beschaffung

BMZ-Konditionierung von Hilfsgeldern: NGOs wehren sich

Im Mai 2010 hat das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) im Rahmen der Erhöhung der Mittel für den zivilen Aufbau in Afghanistan um 10 Mio. Euro („Entwicklungsoffensive“) Fördermittel für NRO ausgeschrieben. Für die Förderung von Projekten aus diesem Titel wird u.a. vorausgesetzt, dass deutsche Hilfsorganisationen in Afghanistan mit der Bundeswehr kooperieren. Damit würden sich NRO, die Bundesmittel beantragen, in das Konzept vernetzter Sicherheit einordnen müssen.

VENRO hat Kritik an dem neuen Afghanistankonzept der Bundesregierung geübt und ruft deutsche NRO zum Widerstand auf. "Wir planen unsere Arbeit nicht nach sicherheitspolitischen Erwägungen der Bundesregierung", so VENRO-Vorstandsvorsitzender Ulrich Post. Schließlich seien kirchliche oder nichtkantonale Organisationen keine Durchführungsorganisationen der Bundesregierung. Nichtstaatliche Hilfsorganisationen arbeiteten unabhängig und unparteilich. Ihre Hilfe richte sich ausschließlich nach den Bedürfnissen der Bevölkerung und diene nicht den Interessen einer Regierung oder internationaler Politik.

Die Stellungnahme von VENRO als PDF: http://venro.org/kritik_sicherheitskonzept.html
Weitere Informationen: www.taz.de/1/politik/deutschland/artikel/1/ngos-fuehlen-sich-erpresst/

KAMPAGNEN

Gesetzliche Verankerung von Unternehmensverantwortung

"Rechte für Menschen - Regeln für Unternehmen" ist eine europaweite Kampagne für EU-Reformen zur Unternehmensverantwortung. Europäische Unternehmen beeinflussen das Leben der Menschen in der ganzen Welt: Sie können Gutes tun, beispielsweise Arbeitsplätze schaffen, sie können den Menschen und der Umwelt aber auch erheblich schaden. Die Kampagne fordert von den politischen Entscheidungsträgern der EU, Gesetze zu erlassen, mit denen Unternehmen für die weltweiten negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit haftbar gemacht werden können und Betroffene sich erfolgreich dagegen zur Wehr setzen können.

Mit dem ehrgeizigen Ziel, bis Dezember europaweit 100.000 Unterschriften zu sammeln, müssen ab jetzt in Deutschland mindestens 100 UnterzeichnerInnen pro Tag für die Kampagne gewonnen werden. Dafür wird Ihre Mithilfe gebraucht.

Das EPN Hessen unterstützt diese Kampagne, die von Germanwatch für das CorA-Netzwerk koordiniert wird. Im Netzwerk Unternehmensverantwortung (Corporate Accountability-CorA) haben sich zivilgesellschaftliche Organisationen im Bereich Corporate Accountability zusammengeschlossen. Gemeinsam soll erreicht werden, Unternehmen für die Auswirkungen ihres Handelns auf Mensch und Umwelt zur Rechenschaft ziehen und sie zur Einhaltung der Menschenrechte sowie internationaler Sozial- und Umweltstandards verpflichten zu können.

Mehr Informationen zur Petition und Unterstützungsmöglichkeiten: www.cora-netz.de und www.rechtfuermenschen.de

Zukunftsfähige Welternährung

Der Weltladen Dachverband und Naturland haben die Kampagne „Öko und Fair ernährt mehr!“ gestartet. Sie soll VerbraucherInnen und PolitikerInnen in den nächsten zwei Jahren darauf aufmerksam machen, dass Öko-Landbau und Fairer Handel einen positiven Beitrag zur weltweiten Ernährungssicherung leisten können. Das Begleitheft zur Kampagne kann bei der Abteilung Weltkirche kostenlos bestellt werden: weltkirche@bistumlimburg.de.

Weitere Informationen: www.oekoplusfair.de

Outdoor-Hersteller auf dem Prüfstand

Die Hersteller von Outdoor-Funktionskleidung können sich freuen: Kaum eine andere Branche hat in den vergangenen Jahren trotz Wirtschaftskrise derart starke Zuwachsraten erzielt. Das Image der Outdoor-Unternehmen ist entsprechend positiv besetzt. Zu Unrecht, wie jetzt die Kampagne für Saubere Kleidung „Clean Clothes Campaign“ (CCC) in den neuen Firmenprofilen feststellt. Die Kampagne hat in den vergangenen Monaten Selbstbild und tatsächliches Geschäftsgebaren von 15 international tätigen Unternehmen der Outdoor-Bekleidungsbranche eingehend untersucht. Mit ernüchternden Resultaten.

So trifft etwa der in Deutschland ansässige Hersteller Schöffel, wie auch andere VertreterInnen der Branche, keinerlei Vorkehrungen für eine Mitbestimmung von ArbeiterInnen in Produktionsländern, in denen Gewerkschaftsfreiheit nicht existiert. Wieder andere Unternehmen verzichten gänzlich darauf, sich für die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten bei der Herstellung ihrer Produkte zu engagieren. Löhne, die für ein Leben in Würde nicht ausreichen, verzeichnet die Kampagne für Saubere Kleidung ebenso wie im Fall des schwedischen Herstellers Fjällräven fehlende Obergrenzen für Überstunden, wodurch exzessiver Mehrarbeit in den Fertigungsstätten Tür und Tor geöffnet ist. Internationale Standards der ILO werden sogar in den Selbsterklärungen einzelner Unternehmen missachtet.

Weitere Informationen: www.saubere-kleidung.de/downloads/2010-07-12_PM-CCC_Outdoor.pdf

Online-Petition für soziale Verantwortung in der Computer-Beschaffung

Die deutsche Nichtregierungsorganisation Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED) hat zusammen mit seinen Partnern der europäischen Kampagne procureIT-fair die Online-Petition „Buy IT Fair“ gestartet, die europäischen Hochschulen dazu auffordert, gerechte Arbeitsbedingungen bei der Herstellung ihrer Computer zu verlangen.

Der jüngste Skandal bei Foxconn hat die Öffentlichkeit auf menschenunwürdige Arbeitsbedingungen im IT-Sektor aufmerksam gemacht. Bei der Verbesserung dieser Zustände nimmt die Petition die öffentliche Hand und insbesondere Hochschulen in die Pflicht. Sie fordert die EntscheidungsträgerInnen an europäischen Hochschulen auf, bei den zentralen Beschaffungsstellen die Berücksichtigung von sozialen Kriterien beim Computer-Einkauf einzufordern und einen Beschluss zur sozial verantwortlichen Beschaffung von Computern an ihrer Hochschule durchzusetzen.

Weitere Informationen: <http://procureitfair.org/petition>

AUSSCHREIBUNGEN

InWEnt-Programm "Ch@t der Welten", Schuljahr 2010/2011

Für das InWEnt-Programm "Ch@t der Welten" für das Schuljahr 2010/11 sind noch Plätze frei. Das Internet-Bildungsangebot Ch@t der Welten lädt für das Schuljahr 2010/11 Projektgruppen aus allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen zu einem Projekt rund um Bolivien ein. Der Deutsch-Bolivianische Austausch findet hauptsächlich über das Internet statt. Die Laufzeit des Projektes „Cyber BoIA“ ist das Winterhalbjahr 2010/11. Die Schulprojekte können in unterschiedlichen Unterrichtsfächern durchgeführt werden.

Im Zentrum der Initiative stehen Medienkompetenz und Globales Lernen. Die Projektgruppen können sich mit den Themen Energie, Nachwachsende Rohstoffe, Bildung und Lebenswelten von Jugendlichen in Bolivien beschäftigen. Dabei erwerben die Schüler Kompetenzen im Sinne des Orientierungsrahmens für den Lernbereich Globale Entwicklung. In einer geschlossenen Internetplattform treten die Projektgruppen mit Menschen in und aus Bolivien in Verbindung. Sie können Experten interviewen, mit anderen Jugendlichen diskutieren, recherchieren und mit den anderen Projektteams chatten. Die erarbeiteten Ergebnisse werden zum Finale des Projektes bei einem großen Abschlussfest im Februar 2011

präsentiert. InWEnt bietet für dieses Projekt umfassende Unterstützung bei der Konzeption und Umsetzung.

Weitere Informationen: www.chatderwelten-rphle.de/blog

ASA-Programm 2011

Das ASA-Programm ermöglicht jährlich rund 250 Stipendiatinnen und Stipendiaten die Teilnahme an einem entwicklungspolitischen Lernprogramm aus Seminaren und Praktika in Projekten in Afrika, Asien, Lateinamerika und Südosteuropa. Die Projektakquise für das Jahr 2011 hat begonnen.

Die Frist für die Annahme der Vorschläge junger Menschen für Auslandsprojekte an das ASA-Programm der InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH ist der 15. September 2010. Die Projektvorschlagsformulare sowie die Erläuterungen zum Formular in englischer, französischer, spanischer und portugiesischer Sprache stehen auch online zum Download bereit: www.asa-programm.de/teilnahme/projektvorschlag.html

Weitere Informationen: www.inwent.org

MATERIALIEN

NicaNetz: Tagungsband zur Nicaragua-Tagung 2009

Vom 12.-13. Juni 2009 veranstalteten das Freiwilligen-Netzwerk Nicaragua e.V. (NicaNetz) und das EPN-Hessen in Kooperation mit dem Fachgebiet für Internationale und Intergesellschaftliche Beziehungen der Universität Kassel eine Nicaragua-Fachtagung zum Thema "Der 'neue Sandinismus' in Nicaragua: Autoritärer Selbstbedienungsstaat oder neues Entwicklungsmodell?". Der gleichnamige Tagungsband ist jetzt erschienen.

Die Publikation zum Download:

www.international.uni-kassel.de/de/oneworldperspectives/OWP_Web_Schuetzhofer_Schnipoweit.pdf

WUS: Internet-Angebot zum entwicklungspolitischen Engagement an hessischen Hochschulen

Um das Leistungspotenzial hessischer Hochschulen im Nord-Süd-Kontext sichtbar zu machen, hat der World University Service (WUS) mit Unterstützung der Hochschulen und regionalen Partnerorganisationen vielfältige Angebote im Nord-Süd-Kontext zusammengetragen. Informiert wird unter anderem über bestehende Hochschul- oder Fachbereichskooperationen, aktuelle Forschungsprojekte und Lehrveranstaltungen, Sommer- und Winteruniversitäten sowie über Veranstaltungen an den Hochschulorten wie Filmbeiträge und Gesprächsforen, die in einem Nord-Süd-Kontext stehen. Die Informationen sind auf der Homepage nach Hochschulstandorten nutzerfreundlich auf-bereitet. Dieses Internet-Angebot soll die Suche nach entwicklungsländerbezogenen Themen und Kontakten erleichtern.

Weitere Informationen: www.hessische-hochschulen-nordsued.de

Inkota: Arbeitsheft zu Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft

Das Arbeitsheft bietet 15 kombinierbare Workshopmodule an, um mit SchülerInnen ab der 10. Jahrgangsstufe sowie in der Erwachsenenbildung Fragen rund um Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft zu erarbeiten. Die Workshopmodule regen die Teilnehmenden zum Nachdenken, Diskutieren und Handeln für eine gerechtere Welt ohne Hunger an. Wie können wir Landwirtschaft nachhaltig gestalten? Wie wirkt sich die Globalisierung auf Kleinbauern aus und was muss bei der Planung einer Kampagne gegen Gentechnik bedacht werden? Durch Diskussionen und spielerische Elemente nähern sich die Teilnehmenden gemeinsam Antworten auf diese und viele andere Fragen. Die Workshops ergänzen die Wanderausstellung „abgeerntet. Wer ernährt die Welt?“, können aber auch ohne sie durchgeführt werden.

Weitere Informationen: www.inkota.de/material/welternaehrung

AKTUELLE TERMINE

17.-31.08.2010 Frankfurt: Ausstellung "Rohstoffe - Für eine gerechte Welt?!"

Datum: Di., 17. August 2010 bis Di., 31. August 2010
Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt am Main

Aus über 50 Entwicklungsländern werden große Mengen wertvoller Rohstoffe exportiert, auf die die Weltwirtschaft angewiesen ist. Doch für viele Förderländer des Südens ist ihr Rohstoffreichtum nicht Quelle von Wohlfahrt, sondern Ursache weitreichender Probleme.

Diese Ausstellung des Bonn International Center for Conversion (BICC) und Organisationen des ‚Rohstoffbündnisses für eine gerechte Welt‘ beschreibt auf 27 Schautafeln die globale Bedeutung von Rohstoffen und die Notwendigkeit fairer Ressourcenverteilung. Was muss Politik leisten und wie können sich Konsumenten in Industriestaaten verhalten, um zu mehr Gerechtigkeit im Rohstoffsektor beitragen? Die Ausstellung erläutert die Problemlagen und gibt Antwort auf diese Fragen.

Weitere Informationen: www.rohstoffgerechtigkeit.de

19.08.2010 Frankfurt: Nutzen und Notwendigkeit von Workcamps und Freiwilligendiensten

Datum: Do., 19. August 2010, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus der evangelischen Dreifaltigkeitsgemeinde, Funckstr. 14, 60486 Frankfurt am Main
Veranstalter: Deutsch-Indische Zusammenarbeit e. V. (DIZ)
Referent: Nikolaus Ell (Youth Action for Peace-Christlicher Friedensdienst, Frankfurt am Main)

Wer es kennt und erlebt hat, kann es sich meistens nicht mehr aus seinem Leben wegdenken: Ein Workcamp oder ein längerfristiger Freiwilligendienst wurde für viele zu einem einschneidenden und bewegenden Erlebnis. An diesem Abend möchten wir der Frage nachgehen, ob diese Aufenthalte auch jenseits der persönlichen Bereicherung im Sinne zivilgesellschaftlichen Engagements gewinnbringend sind.

Hierzu gab es mittlerweile zahlreiche akademische Abschlussarbeiten (die des Referenten inklusive). Es gibt schon seit einigen Jahrzehnten eine interdisziplinäre Austauschforschung und vor wenigen Jahren erschien eine große angelegte "Verbleibstudie", die mit wissenschaftlichen Kriterien belegt, wie Workcamps und Freiwilligendienste auf deren TeilnehmerInnen gewirkt haben.

Weitere Informationen: www.diz-ev.de

19.08.2010 Frankfurt: Gender und Integration – Migrantinnen und Arbeitsmarkt in Hessen

Datum: Do., 19. August 2010, 19.30 Uhr
Ort: Club Voltaire, Kleine Hochstrasse 5, 60313 Frankfurt am Main
Veranstalter: Forum für mehr Integration Frankfurt in Zusammenarbeit mit Club Voltaire

Die Identität und die Rolle von Frauen und Männern in einer Gesellschaft unterscheiden sich. So sind etwa die Herausforderungen für Frauen mit Migrationshintergrund in Deutschland oft andere als die für männliche Migranten. Dies wird auch an den Erfahrungen deutlich, die Migrantinnen auf dem hessischen Arbeitsmarkt machen. Dies soll im Mittelpunkt des Stammtisches stehen. Daneben soll ein Blick in die Zukunft geworfen werden. Denn je mehr die Gesellschaft und die Arbeit in Hessen durch Migration an Vielfalt zunimmt, desto mehr brauchen Arbeitsgeber Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dieser Vielfalt umgehen können – Stichwort: ‚Gender- und Diversity Kompetenz‘.

Weitere Informationen: www.opendiscussionforum.com

20.+22.08.2010 Wanfried/Werratal: Vortrag und Radeln für die Milleniumskampagne

Datum: Fr., 20. August 2010 und So., 22. August 2010
Ort: Wanfried und Umgebung
Veranstalter: Initiative Black&White e.V., Amnesty International (Gruppe Eschwege) u. a.

Die Staaten der Erde haben sich im Jahr 2000 gemeinsam dazu verpflichtet, die Armut auf der Welt zu beseitigen und dafür erstmals konkrete Milleniums-Entwicklungsziele bis zum Jahr 2015 vereinbart. Jetzt sind zehn Jahre vergangen und die UNO ruft die Staaten auf, bei einer Konferenz in New York im September zu überprüfen, wie weit die Ziele umgesetzt sind und was getan werden muss, um sie doch

noch bis zum Jahr 2015 zu erreichen.

Die Beauftragte der Kampagne der Vereinten Nationen zur Umsetzung der Millenniumsziele, Frau Reneé Ernst, wurde eingeladen, am 20. August ab 19 Uhr im Wanfrieder Bürgersaal (im Hotel Schwan) die Millenniumsziele vorzustellen, über die bisherige Verwirklichung zu sprechen und darüber, was man noch tun kann, damit die Initiative nicht scheitert.

Und am 22. August 2010 wird ab 10 Uhr beim Rad+Fun im Werratal für die Millenniumsziele geradelt. Auch der vorherige Gottesdienst um 09.15 Uhr wird die Überwindung der globalen Armut zum Thema haben.

Weitere Informationen: www.blackandwhite-schwarzundweiss.de

27.08.2010 Frankfurt: Fortbildungstag "Rohstoffe - Für eine gerechte Welt?!"

Datum: Fr., 27. August 2010, 14-17.30 Uhr

Ort: Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt am Main

Referentin: Anne Jung, medico international

Im Rahmen der Ausstellung „Rohstoffe – Für eine gerechte Welt?!“ wird ein Fortbildungstag über die Themen „Rohstoffkonflikte“ und „Rohstoffgerechtigkeit“ angeboten. Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, nach dem Besuch der Fortbildung eigenständig das Thema Rohstoffkonflikte und Rohstoffgerechtigkeit zu behandeln. Es werden Anregungen gegeben, wie das Thema im Unterricht platziert werden kann, zudem gibt es Vorschläge, auf welche Weise die Rohstoffthematik z.B. im Rahmen von Aktionstagen oder Schulfesten vorgestellt werden kann.

Weitere Informationen: www.rohstoffgerechtigkeit.de

17.-19.09.2010: Jugendforum "Peer Up! - Jugend bildet Zukunft!"

Datum: Fr., 17. September 2010 bis So., 19. September 2010

Ort: Wegscheide (bei Bad Orb)

Das Jugendprojekt "Peer Up! - Jugend bildet Zukunft!" veranstaltet vom 17. bis 19. September 2010 ein Jugendforum. Während des Forums können Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren Informationen über HIV erhalten, die ihnen in Workshops mit Experten vermittelt werden. Ebenso können sie unterschiedliche Fertigkeiten lernen: z.B. die optimale Nutzung von sozialen Netzwerken oder das Erstellen von Radiobeiträgen. Ziel ist es, die Jugendlichen zu begeistern und zu befähigen, für Gleichaltrige Aktivitäten zu planen und durchzuführen, die Themen der einen Welt (in diesem Jahr HIV/Aids) ansprechen. Der Kreativität der Jugendlichen sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Das Forum findet im Rahmen des von der EU finanzierten Projektes "Peer Up! - Jugend bildet Zukunft!" statt, das in Österreich, Deutschland und Rumänien umgesetzt wird. Die Teilnahme an dem Forum ist kostenlos und es kann darüber hinaus ein Fahrtkostenzuschuss geleistet werden. Es können sich einzelne Jugendliche genauso wie ganze Gruppen/Klassen anmelden.

Weitere Informationen: www.peer-up.de

23.09.2010: Hessischer Tag der Nachhaltigkeit

Datum: 23. September 2010

Ort: Hessen

„Vielfältig, Nachhaltig, Hessisch!“ – unter diesem Motto findet am 23. September 2010 der „1. Hessische Tag der Nachhaltigkeit“ statt. An diesem Tag werden in ganz Hessen Veranstaltungen und Aktionen stattfinden, die den Menschen das Thema Nachhaltigkeit nahe bringen. Was heißt eigentlich Nachhaltigkeit? Was kann ich selbst in meinem Alltag für eine nachhaltige Entwicklung in Hessen tun? Und was genau tut die Nachhaltigkeitsstrategie? Antworten auf diese Fragen geben die Aktivitäten am Tag der Nachhaltigkeit – und das Motto dabei: Nachhaltigkeit lebt vom Mitmachen!

Der 1. Hessische Tag der Nachhaltigkeit wendet sich mit seinen vielfältigen Aktivitäten sowohl an die Interessierten und Aktiven als auch an die breite Bevölkerung. Junge Menschen werden aktiv eingebunden.

Weitere Informationen: www.hessen-nachhaltig.de

AUSBLICK

Faire Woche, September 2010

Datum: Mo. 13. September 2010 bis Do., 23. September 2010

Die Faire Woche ist eine bundesweite Aktionswoche rund um das Thema Fairer Handel. Auch 2010 sind zahlreiche Veranstaltungen von Weltläden, Aktionsgruppen, Supermärkten, Kantinen und Einzelpersonen geplant, mit dem gemeinsamen Ziel, den Fairen Handel in Deutschland noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken.

Die Faire Woche 2010 findet vom 13. bis 26. September 2010 statt. Der Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf dem Genuss fair gehandelter Produkte zu Hause, aber auch in der Gastronomie. Entsprechend soll der Slogan "Fair schmeckt mir!" vor allem Lust auf das Ausprobieren der leckeren Vielfalt fair gehandelter Produkte machen. "Fair schmeckt mir!" kann dabei sowohl den tatsächlichen Geschmack der Produkte als auch die Idee des Fairen Handels meinen. Es bietet zudem viele Anknüpfungsmöglichkeiten für Aktionsideen von Weinproben und Verkostungen über faire Menüs, Fotowettbewerbe, ... Sie sind eingeladen, Aktionsideen für Ihre eigenen Veranstaltungen zu entwickeln.

Neuigkeiten und weitere Informationen: www.fairewoche.de

Interkulturelle Woche, September/Oktober 2010

Datum: So., 26. September 2010 bis Sa., 02. Oktober 2010

"Zusammenhalten – Zukunft gewinnen" – unter diesem Motto steht die diesjährige Interkulturelle Woche. Sie findet im Rahmen des Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung statt. Dies ist gerade für die Migrations-, Flüchtlings- und Integrationspolitik von Relevanz. Für die Interkulturelle Woche wird der Zeitraum vom 26. September bis 2. Oktober 2010 empfohlen.

Die Interkulturelle Woche ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie wird von den Gewerkschaften, Wohlfahrtsverbänden, Kommunen, Ausländerbeiräten und Integrationsbeauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. An der Interkulturellen Woche beteiligen sich zahlreiche Gemeinden, Vereine, Vertreter von Kommunen und Einzelpersonen in mehr als 270 Städten mit insgesamt etwa 3.000 Veranstaltungen. Die diesjährigen Materialien zur Interkulturellen Woche werden nun versendet und können online bestellt werden.

Weitere Informationen: www.ekd.de/interkulturellewoche

Seminar zu Kolonialismus im Globalen Lernen, Oktober 2010

Unter dem Motto „So nah und doch so fern! Als Entdecker auf kolonialen Spuren“ soll das Thema Kolonialismus für das Globale Lernen in diesem Seminar aufbereitet werden. Es richtet sich an BildungspraktikerInnen, politisch Engagierte und Interessierte.

Im Seminar vom 01. Oktober bis 02. Oktober 2010 werden an drei Lernorten, die auf die ehemalige Kolonialschule in Witzenhausen zurück gehen, erprobte und ausgezeichnete Methoden und Ideen vorgestellt, um Kolonialismus als Thema für die eigene Bildungsarbeit aufzugreifen. Für den Klassen- und Seminarraum genauso wie im Museum oder im Botanischen Garten.

Weitere Informationen und Anmeldung: info@weltgarten-witzenhausen.de und www.weltgarten-witzenhausen.de

Tagung zum Globalen Lernen, November 2010

Globales Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil der Diskussion um aktuelle und zukünftige Herausforderungen an Bildung. Das Praxisfeld von engagierten Lehrkräften und außerschulischen Trägern ist wenig in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsarbeit eingebettet und nur ansatzweise durch Maßnahmen der Qualitätssicherung gestützt. Der verstärkte inhaltliche Austausch zwischen Forschung und Praxis der entwicklungspolitischen Bildung ist derzeit notwendig und anzustreben.

Eine Tagung am 25. und 26. November 2010 in Witzenhausen unter dem Motto „Theorie trifft Praxis: Lernen, evaluieren, vernetzen - die Zusammenarbeit von Schule und Nichtregierungsorganisationen“ möchte explizit diese Lücke schließen. Im Zentrum stehen in den Vorträgen und Arbeitsgruppen die

Kooperationen von Schule und Nichtregierungsorganisationen, die Evaluation von schulischen Maßnahmen und die Lerneffekte durch entwicklungsbezogene Bildungsarbeit in Wissenschaft und Praxis.

Veranstalter sind der Lehrstuhl Didaktik der politischen Bildung der Universität Kassel in Kooperation mit der Internationalen Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWEnt), dem Verband Entwicklungspolitik Deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V. (VENRO) und der Universität Osnabrück.

Anmeldungen und Downloads ab 25. September 2010: www.globaleslernenimbotanischengarten.de

Weitere Informationen: Prof. Dr. Bernd Overwien, Universität Kassel – Didaktik der politischen Bildung, E-Mail: tropengewachshaus@uni-kassel.de oder Tel.: 05542-981231

IMPRESSUM

Veröffentlichung: 28.07.2010

Redaktion: Nadja Losse, Frauke Katharina Eckl, Martina Blank

Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist EPN Hessen nicht verantwortlich.

Bitte senden Sie uns Hinweise zu Veranstaltungen: info@epn-hessen.de

Der Newsletter ist auch online als PDF abrufbar unter: <http://www.epn-hessen.de/newsletter>

Aus dem Newsletter austragen unter: <https://listen.jpberlin.de/mailman/listinfo/epn-news>

.....
EPN Hessen
Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen
Vilbeler Strasse 36, 60313 Frankfurt
Tel.: 069 - 91395170
www.epn-hessen.de

Steuernummer: 40/ 250/ 58704

Registriert beim Amtsgericht Wiesbaden: VR 3872